

Konferenz für eine Welt-Wirtschaft,
in der wir leben wollen

DGB

Gerechter Strukturwandel für sozialen und ökologischen Fortschritt - Gewerkschaftliche Transformationspolitik in Nord und Süd

Münster, 26.10.2022

Jan Philipp Rohde, Referent für Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik



DGB – Der Bund der Gewerkschaften

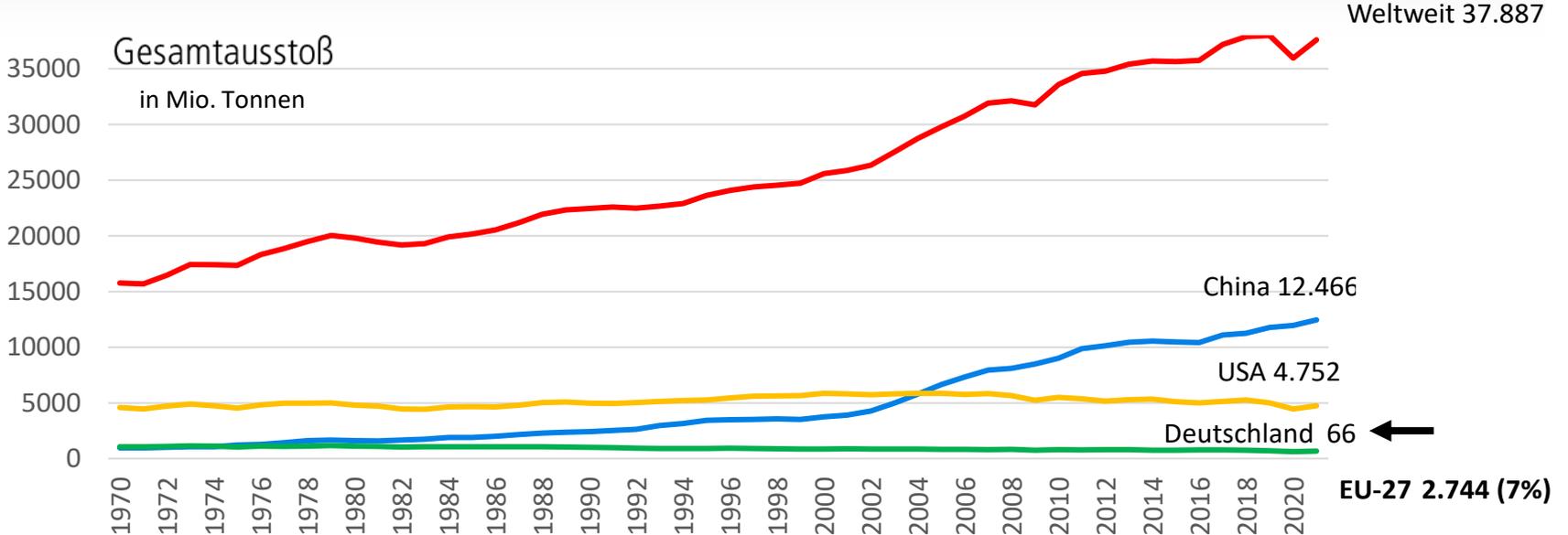
DGB



8 DGB-Gewerkschaften:
~ 6 Millionen Mitglieder



Entwicklung der CO2-Emissionen



In Mio. Tonnen
2021

Ausstoß pro Einwohner



Quelle: European Commission (EDGAR) 2022

soziale Ungleichheit weiter zu verstärken

- Vermögen und Einkommen weltweit sehr ungleich verteilt
 - Top 10% besitzt 64% des Vermögens, das Reichste 1% über 30% in DE
 - Corona-Pandemie und Energiepreiskrise haben diesen Trend verstärkt
 - Vermögen der zehn reichsten Männer hat sich seit Beginn der Pandemie verdoppelt
 - Die Vulnerabelsten werden von Krisen am stärksten getroffen
- ➔ Soziale und ökologische Frage gehören zusammen

Klimawandel und Auswirkungen auf Beschäftigte

- **Am Arbeitsplatz**

Hitze, Extremwetter, neue Anforderungen

- **Als Verbraucher*in**

Preisentwicklung von Gütern & Dienstleistungen, Kosten der Klimapolitik, Verhaltensänderung

- **Auf Strukturwandel**

Auswirkungen der Klimapolitik, Arbeitsplatzgewinne und -verluste, Branchenveränderungen

- Der Klimawandel hat weltweit Auswirkungen auf Arbeit und Beschäftigung: Deshalb engagieren sich Gewerkschaften weltweit für Klimaschutz und einen gerechten Strukturwandel!

Rolle Deutschlands im Klimaschutz

- Direkte Reduktion von Treibhausgasen, aber begrenzter Beitrag
- Best-Practice und Unterstützung für andere Länder
 - Technologie- und Politiktransfer
 - Klimafinanzierung
 - Gerechter Strukturwandel
- Gerechte Verteilung des Wohlstands und ambitionierterer

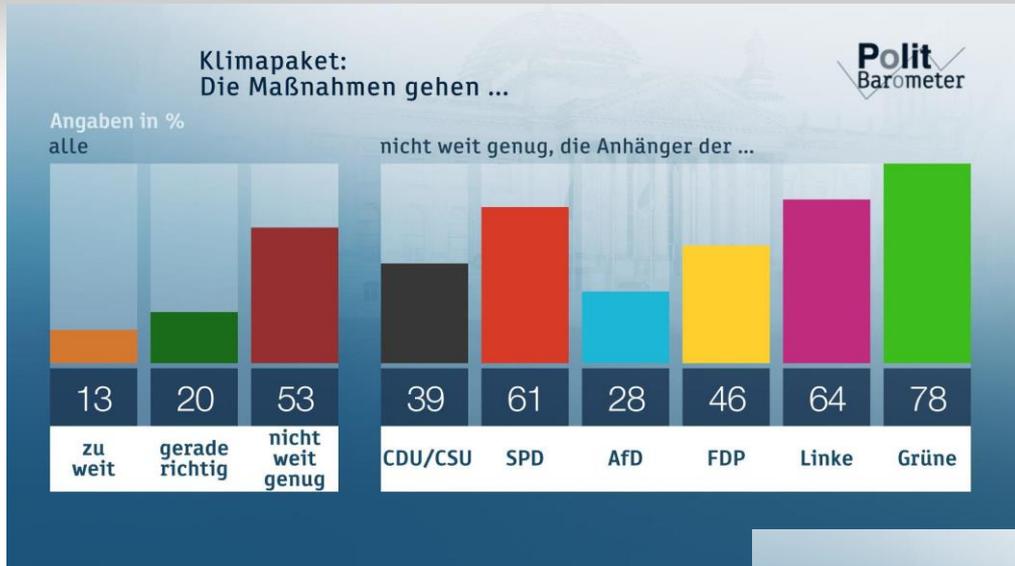
unter Berücksichtigung der zwingenden Notwendigkeit eines gerechten Strukturwandels für die arbeitende Bevölkerung und der Schaffung menschenwürdiger Arbeit und hochwertiger Arbeitsplätze im Einklang mit den national festgelegten Entwicklungsprioritäten“
Präambel des Abkommens von Paris



Arbeit und Beschäftigung in den Blick nehmen!

- Der mit der Erreichung der Klimaneutralität verbundene Strukturwandel hat spürbare Auswirkungen auf die Beschäftigungsentwicklung.
- Studien zeigen - unterm Strich eine schwarze Null bei der Beschäftigungsentwicklung. Die Klimatransformation ist weder Job-Motor noch Job-Killer!
- Chancen für Gute Arbeit und Ende prekärer Beschäftigungsformen
 - Aber: Gravierende Verschiebungen zwischen Wirtschaftsbereichen und Regionen → Gestaltung der Transformation notwendig
 - Gute Arbeitsbedingungen in der Transformation sicherstellen, um Teilhabe zu ermöglichen

Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen



Wohlstand und Nachhaltigkeit erfordern massive Investitionen



Fotos: Robert Kneschke, romul014, Mike Mareen, Nikolay N. Antonov, scaltger, Gennady Poznyakov, JustLife/stock.adobe.com

voranbringen und gerecht finanzieren

- Transformation nicht dem Markt überlassen!
- Öffentliche Investitionen steigern
 - Investitionsoffensive u.a. in Klimaschutzmaßnahmen
- Handlungsrahmen für private Investitionen schaffen
 - Handlungsfähiger Staat kann mit strategischen Investitionen Transformation lenken, gute Arbeit gestalten und Rahmen für Modernisierung setzen
 - Investitionslenkung (u.a. Transformationsfonds, Klimaschutzverträge)
 - Umweltökonomische Instrumente (wie CO₂-Steuern, etc.) dosiert einsetzen und sozial gerecht ausgestalten
- Gerechte Finanzierung durchsetzen, hohe Einkommen und Vermögen stärker besteuern

Gute Arbeit in der Transformation durchsetzen

- Mitbestimmung stärken → Demokratisierung und Teilhabe in der Transformation
- Gute Arbeit trägt zur Reduzierung von Ungleichheit bei → Tarifbindung
- Weiterbildung → Fachkräfte von heute müssen auch die Fachkräfte von morgen sein
- Starker Sozialstaat → Sicherheit im Wandel
- Relevante Akteure in den Veränderungsprozess einbeziehen (Beispiel: Strukturwandelkommission)

Mit Tarifverträgen und Mitbestimmung die Transformation gestalten

- Starke Arbeitnehmerorganisationen sind es gewohnt mit Regierungen und Arbeitgebern auf Augenhöhe zu verhandeln: für bessere Arbeitsbedingungen und ökologische Mindeststandards
- Studien zeigen: Mitbestimmte Unternehmen sind innovativer, tragen mehr zu Vermeidung von CO₂-Emissionen bei und agieren insgesamt nachhaltiger (Redeker 2019, Markey 2019)
- Mitbestimmung und Tarifverträge fördern innovative Unternehmenskultur, sorgen für mehr Gerechtigkeit im Betrieb und sichern wirtschaftliche und soziale Teilhabe – insbesondere in Zeiten von Veränderungen → Akzeptanz

Strukturwandel vor Ort gestalten

- Bestimmte Regionen sind aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur stärker vom Strukturwandel betroffen als andere.
- Proaktive Strukturpolitik: Politische Maßnahmen müssen sich auf die regionalen Herausforderungen beziehen und vorausschauend ansetzen. Es darf nicht erst gehandelt werden, wenn Beschäftigung im großem Umfang abgebaut wurde.
- Regionale Ansätze dafür sind
 - Transformationslotsen
 - Transformationsräte

Beispiele zur Gestaltung der Transformation

- Kohlekommissionen unter Beteiligung der relevanten Akteure
 - Deutschland, Spanien, Polen
 - Fehlende Beteiligung u.a. in Chile, Süd-Afrika
- Transformationslotsen
 - Beschäftigte werden zu als „Transformationsexpert*innen,, zu Multiplikator*innen
 - Kapazitätsaufbau
- Regionale Projekte zu Begleitung der Transformation
 - „Revierwende“ in deutschen Kohleregionen, Trainingszentren

Gewerkschaften auf der Weltklimakonferenz

- Umsetzung von nationalen Just Transition Plänen für die Arbeitnehmer*innen
- Wahrung von Menschenrechten, Arbeitnehmer*innenrechten und inklusive Partizipation
- Ambitionierte Klimaschutz- und Beschäftigungspolitik
- Klimaanpassungsmaßnahmen und Stärkung sozialer Absicherung
- Schnelle und verlässliche Klimafinanzierung gekoppelt an Just Transition
- Stärkung von internationaler Kooperation

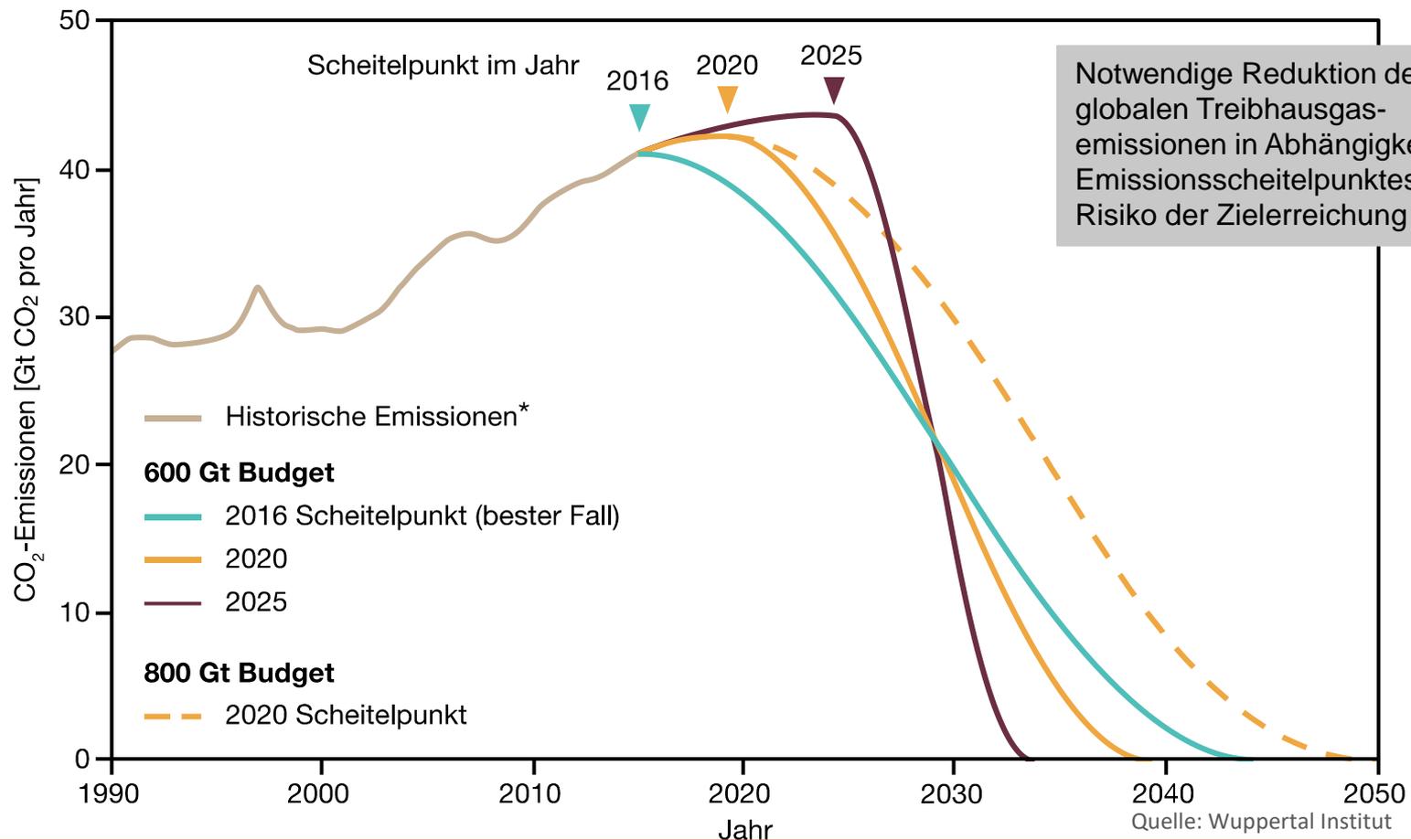
Backup



Worauf es in der Transformation ankommt!

- Strukturwandel muss gerecht gestaltet werden, um dauerhaft Unterstützung für Klimapolitik zu erhalten
- Klimapolitik ohne die soziale Frage führt in die Sackgasse
- Just Transition als Leitprinzip der nationalen und internationalen Klimapolitik
- Nationale Implementierung u.a. durch eine Verbindung von Klimazielen und beschäftigungspolitischen Zielsetzungen
- Einbindung der relevanten Akteure
- Stärkung von internationaler Kooperation

Wege zur Erreichung des 2-Grad-Ziels

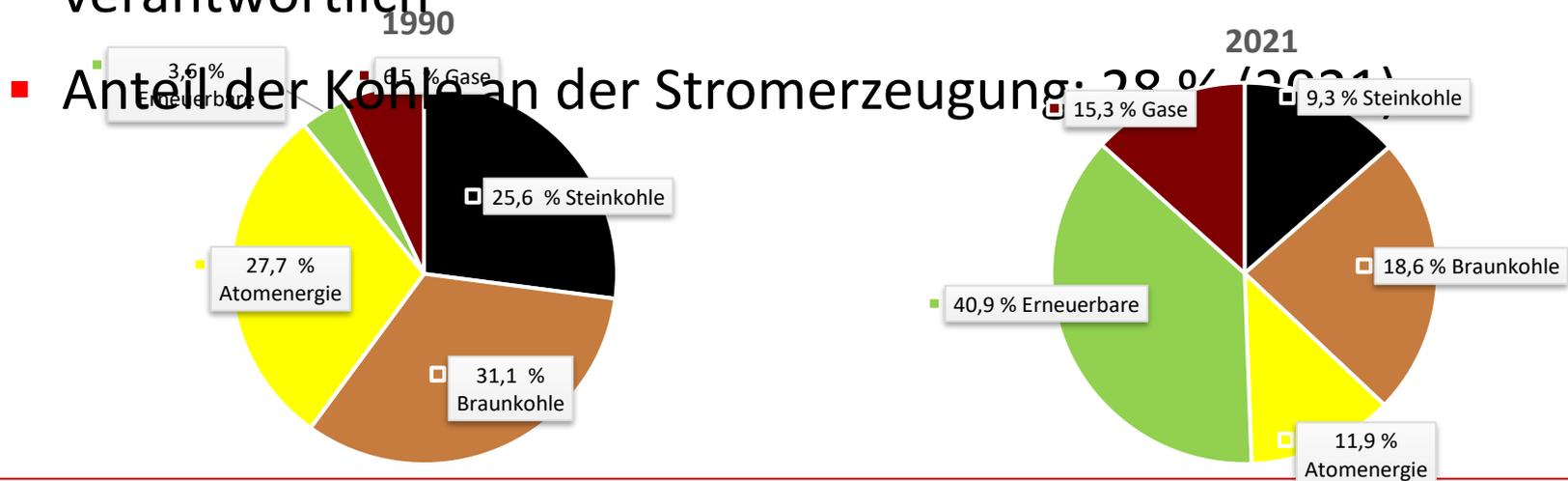


“Kohlekommission” setzt Maßstab für sozialgerechte Gestaltung

- **2019: Kommission** "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" unter Einbeziehung der Sozialpartner in den gesamten Prozess
 - Sozialverträglicher Kohleausstieg mit Checkpoints für Energiewende
 - Soziale Absicherung der Beschäftigten
 - Strukturhilfen für hochwertige Arbeitsplätze und neue Wertschöpfung in den Kohleregionen
- **2020:**
 - **Kohleausstiegsgesetz:** Konditionierter Ausstiegspfad bis 2038 (2035)
 - **Strukturstärkungsgesetz:** 40 Mrd. EUR für die

Kohleausstieg in Deutschland

- Insgesamt 80.000 Arbeitsplätze im Zusammenhang mit der Kohleverstromung (davon: 25.000 direkt Beschäftigte); Tarifbindung!
- Damit verbunden sind Hunderttausende Arbeitsplätze in den energieintensiven Industrien.
- Kohle ist für ca. 40 % der energiebezogenen Emissionen verantwortlich



Transformationsräte

- Die Transformation stellt viele Regionen vor große Herausforderungen
- DGB fordert deshalb Einrichtung von regionalen Transformationsräten
- Regionale Stakeholder (Politik, Sozialpartner, Wissenschaftler ...) entwickeln ausgehend von der vorhandenen Wirtschaftsstruktur eine Strategie für einen gerechten Übergang
- Zielsetzung: Konsens über spezifische politische Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen, z.B.:
 - Bereitstellung öffentlicher Mittel für Forschung und neue Technologien
 - Pilotprojekte für neue Wertschöpfung
 - Berufliche Bildung und Fortbildungsprogramme

GEMEINSAM MACHEN WIR
RHEINLAND-PFALZ ZUM
GEWINNER DER
TRANSFORMATION

Erstes Maßnahmenpaket
des Rats zur Gestaltung und Begleitung
des Strukturwandels
(Transformationsrat)



DGB-Projekt „Revierwende“ fördert Beteiligung der Beschäftigten

DGB

- Arbeitnehmerbeteiligung durch Mitbestimmung auf Unternehmensebene durch Tarifverträge gesichert
- Zudem: Für eine regionale Entwicklung, die auf hochwertige Arbeitsplätze und neue Wertschöpfung setzt, ist auch eine branchenübergreifende Beteiligung wichtig
- Der DGB hat mit Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums das Projekt "Revierwende" initiiert
 - Ziel: **Stärkung der Arbeitnehmerbeteiligung** an der Strukturentwicklung der Kohlereviere



Transformationslotsen

- Weiterbildungsprogramm der Sozialpartner
- Beschäftigte werden zu "Transformationsexperten"
- Identifizierung und Förderung von Transformationspotenzialen innerhalb eines Unternehmens
- Transformationsdrehscheibe zum Austausch von Ideen zwischen Unternehmen

TRANSFORMATIONSLOTSEN

